



lingoda

Walden

LESEN

NIVEAU
Fortgeschritten

NUMMER
C1_2067R_DE

SPRACHE
Deutsch

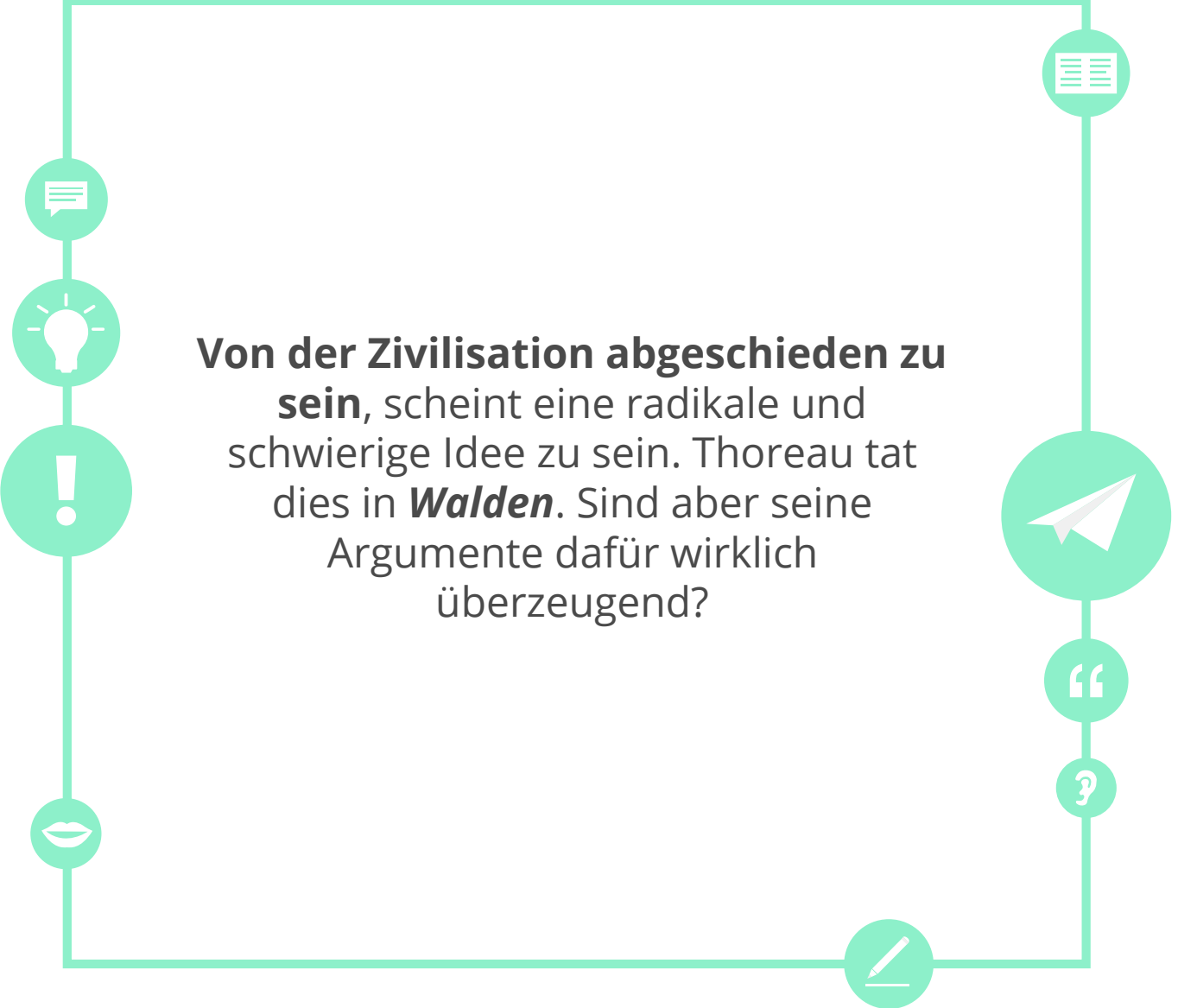




Lernziele

- Kann einen Auszug aus Thoreaus Walden analysieren.
- Kann mich an einer Diskussion über Zivilisation und Abgeschiedenheit beteiligen.





Von der Zivilisation abgeschieden zu sein, scheint eine radikale und schwierige Idee zu sein. Thoreau tat dies in ***Walden***. Sind aber seine Argumente dafür wirklich überzeugend?



Walden

Hast du schon von dem Buch
Walden von David Henry
Thoreau gehört?
Da geht es darum, der
Zivilisation den Rücken
zuzukehren. Hast du schon
Bücher gelesen oder Filme
gesehen, die dies thematisieren?





Über Unterschiede diskutieren

Überlege, wie das Leben sich in diesen beiden Orten unterscheiden könnte.

Welches würdest du bevorzugen? Warum?





Walden

Wir müssen lernen wieder wach zu werden und uns wach zu erhalten, nicht durch mechanische Hilfsmittel, sondern durch das unendliche Erwarten des Sonnenaufgangs. Das darf uns selbst im tiefsten Schlummer nicht verlassen. Ich kenne keine ermutigendere Tatsache als die unbestreitbare Fähigkeit des Menschen, sein Leben durch bewusste Anstrengung auf eine höhere Stufe zu erheben. Es will schon etwas heißen, wenn man ein einzigartiges Bild malen, eine Statue meißeln, einigen wenigen Dingen Schönheit verleihen kann. Doch weitaus ruhmvoller wäre es die Atmosphäre, das Medium selbst, durch welches wir hindurchsehen, zu meißeln und zu malen. Moralisch sind wir dazu imstande. Auf die Beschaffenheit des Tages einzuwirken, das ist die höchste Kunst. Jedermann hat die Verpflichtung sein Leben auch in Einzelheiten so zu gestalten, dass es selbst in seiner feierlichsten und kritischsten Stunde als der Betrachtung würdig sich erweist.



Walden



Wenn wir die klägliche Auskunft, die wir erhalten, zurückweisen oder aufbrauchen würden, dann würden die Orakel uns kurz und bündig mitteilen, wie dies geschehen könnte.

Ich zog in die Wälder, weil ich den Wunsch hatte mit Überlegung zu leben, »alle Wirkenskraft und Samen« zu schau'n, zu ergründen, ob ich nicht lernen konnte was ich lehren sollte, um beim Sterben vor der Entdeckung bewahrt zu bleiben, dass ich nicht gelebt habe. Ich wollte nicht das leben, was kein Leben war; das Leben ist so kostbar. Auch wollte ich keine Entsagung üben, höchstens im Notfall.



Walden

Ich wollte tief leben, alles Mark des Lebens aussaugen, so herzhaft und spartanisch leben, dass alles, was nicht Leben war, aufs Haupt geschlagen würde. Ich wollte mit großen Zügen knapp am Boden mähen, das Leben in die Enge treiben und es auf die einfachste Formel bringen. Und sollte es sich gemein erweisen, nun, dann wollte ich seine ganze, unverfälschte Gemeinheit auskosten, um sie der Welt zu künden. War es jedoch rein, so wollte ich dies aus eigener Anschauung erkennen und imstande sein, bei meinem nächsten Ausflug ehrlich Rechenschaft darüber abzulegen. Die meisten Menschen sind nämlich, meines Erachtens, darüber mit sich im Unklaren, ob das Leben vom Teufel oder von Gott stammt, und so haben sie, »halbwegs übereilt« geschlossen, dass der Hauptzweck des Menschen auf Erden sei »Gottes Lob und Preis zu singen in alle Ewigkeit«.



Neue Vokabeln

Thoreau hat Walden im 19. Jahrhundert geschrieben, daher sind dir viele Wörter, die er benutzt, vielleicht unbekannt, obwohl wir sie heute noch benutzen. Überprüfe mit deinem Lehrer, was diese Wörter bedeuten und worauf sich Thoreau bezieht, wenn er sie benutzt.





Thoreaus Erwartungen

Welche Erwartungen hatte Thoreau an seinen Aufenthalt in der Wildnis?





Aussagen

Hier sind zwei Zitate aus dem Text, den du gerade gelesen hast.
Kannst du erklären, was damit gemeint ist?

“

alles Mark des Lebens aussaugen

”

“

Ich wollte nicht das leben, was kein Leben war

”



Walden

Noch immer leben wir im Staub wie die Ameisen. Und doch berichtet die Sage, wir seien schon vor langer Zeit in Menschen verwendet. Wie Pygmäen kämpfen wir mit Kranichen. Irrtum häuft sich auf Irrtum, Stümperei auf Stümperei und selbst unsere besten Kräfte werden zu überflüssigen, vermeidbaren Jämmerlichkeiten verwendet. Unser Leben wird durch Kleinigkeiten vergeudet. Ein ehrlicher Mensch braucht kaum mehr als seine zehn Finger zum Rechnen. Im ärgsten Notfall kann er ja seine zehn Zehen zu Hilfe nehmen, und den Rest in Bausch und Bogen akzeptieren. Einfachheit, Einfachheit, Einfachheit! Ich sage Dir: Gib Dich mit zwei oder drei Angelegenheiten ab, aber nicht mit hundert oder tausend! Rechne nicht mit einer Million, sondern mit einem halben Dutzend und führe Buch auf Deinem Daumnagel!



Walden

Auf dem hochflutenden Meere des zivilisierten Lebens gibt es Wolken und Stürme und Untiefen und tausend andere Dinge, die der Mensch nicht außer acht lassen darf. Führt er sein Logbuch nicht gewissenhaft, so wird er scheitern, in den Abgrund sinken und nie den Hafen erreichen. Doch der, dem die Landung gelingt, muss fürwahr ein großer Rechenmeister sein. Vereinfache, vereinfache! Statt drei Mahlzeiten iss, wenn es nötig ist, nur eine, statt hundert Speisen nur fünf, und schränke das übrige im Verhältnis ein. Unser Leben gleicht einem deutschen Bundesstaat, aus kleinen Staaten zusammengesetzt mit ewig wechselnden Grenzen, so dass selbst ein Deutscher niemals genau angeben kann, wie die Grenzlinien verlaufen.



Walden

Und unsere Nation selbst, mit all ihren sogenannten inneren Verbesserungen, die – nebenbei bemerkt – alle äußerlich und oberflächlich sind, ist eine gerade so schwer zu handhabende und übergroße Organisation, mit altem Hausrat vollgepfropft, über ihre eigenen Fallen stolpernd, ruiniert durch Luxus und leichtsinnige Ausgaben, durch Mangel an Berechnung und an einem würdigen Ziel, wie Millionen Familien im Lande. Die einzige Rettung aber für Land und Leute ist die strengste Sparsamkeit, eine beherzte und mehr als spartanische Einfachheit des Lebens und eine Erhebung unsrer Ziele.





Walden

Unser Land lebt zu schnell. Die Menschen glauben, es sei von Wichtigkeit, dass die *Nation* Handel treiben, Eis exportieren, telegraphisch sprechen und wenigstens dreißig Meilen in der Stunde fahren können, einerlei, ob das *Individuum* davon Gebrauch macht oder nicht. Ob wir aber wie Paviane oder wie Menschen leben sollen, ist nicht vollkommen sicher. Wenn wir aber, anstatt Schwellen zu fabrizieren und Schienen bei Tag und bei Nacht zu schmieden, an unserem *Leben* herumhämmern, um *das* zu verbessern, wer wird dann Eisenbahnen bauen? Und wenn keine Eisenbahnen gebaut werden, wie wollen wir dann zur rechten Zeit in den Himmel kommen? Wenn wir aber zu Haus bleiben und nur das tun, was uns angeht: wer braucht da Eisenbahnen? Wir fahren nicht auf der Eisenbahn – sie fährt auf uns.





Verstehen

Wie verstehst du die Phrase? Was denkst du darüber? Stimmst du ihr zu? Warum, warum nicht?

“

Wir fahren nicht auf der Eisenbahn – sie fährt auf uns.

”



Fülle die Lücken

Fülle die Lücken. Dann beantworte die Fragen mit deinem Lehrer.

1. Denkst du, dass du dein Geld für unnötige Dinge _____?
2. Was hast du kürzlich gekauft und ist das wirklich _____ für deine Existenz?
3. Glaubst du, wie Thoreau, dass der Nationalstaat zu groß und _____ ist?
4. Wenn du _____ in deinem Leben gehen könntest, welche kleinen Veränderungen würdest du zuerst machen?
5. Kannst du dir irgendwelche _____ Regeln oder Gesetze in deinem Land vorstellen, die du gerne ändern würdest?





Was ist Zivilisation?

Was macht Zivilisation für Thoreau aus? Unterscheiden sich deine Vorstellungen von Thoreaus?



Nationalstaat

Transport

Kommunikation



Einfachheit

Einer der wichtigsten Grundsätze von Walden ist *Einfachheit, Einfachheit, Einfachheit*. Hast du schon mal darüber nachgedacht, wie du dein Leben vereinfachen kannst? Denkst du, dass deine Ideen denen von Thoreau ähnlich sind?





Walden



Hat man je darüber nachgedacht, was die Schwellen sind, auf denen die Schienen ruhen? Jede Schwelle ist ein Mensch – ein Irländer oder ein Amerikaner. Die Schienen werden darauf gelegt, mit Sand bedeckt und die Wagen rollen glatt hinüber. Die Schwellen schlafen tief, Ihr könnt mir's glauben. Und alle paar Jahre wird neues Material auf den Erdboden gelegt und überfahren. Darum, wenn manche das Vergnügen haben auf den Schienen zu fahren, haben andere das Unglück überfahren zu werden.



Walden



Wenn sie aber einen nachtwandelnden Menschen – eine überflüssige, traumverlorene Schwelle am falschen Platz – überfahren und plötzlich erwecken, dann wird der Zug schnell zum Stillstand gebracht, man schreit und fordert Sühne, gerade als ob etwas Außergewöhnliches geschehen wäre! Ich habe mit Freuden gehört, dass für je fünf (engl.) Meilen eine Abteilung von Männern gebraucht wird, um die schlummernden Schwellen dort unten wohlgebettet zu erhalten. Dadurch wird wenigstens die leise Hoffnung genährt, dass sie vielleicht eines Tages auferstehen werden.



Auszüge

**Hier sind drei Auszüge aus dem Text. Was meinte der Autor damit?
Siehst du Parallelen dazu in der modernen Welt?**

Wenn manche das Vergnügen haben auf den Schienen
zu fahren, haben andere das Unglück überfahren zu
werden.

Jede Schwelle ist ein Mensch.

Alle paar Jahre wird neues Material auf den Erdboden
gelegt und überfahren.



Thoreaus Ziele

Gib einen Überblick darüber,
was deiner Meinung nach
Thoreaus Ziele waren, sich von
der Gesellschaft abzuwenden?
Denkst du, dass diese Ziele
überhaupt erreichbar sind?
Begründe!





Beantworte die Fragen

Beantworte die folgenden Fragen mit deinem Lehrer.



1

Denkst du, dass es möglich wäre, das zu tun, was Thoreau in der heutigen Welt getan hat?

2

Was denkst du, wäre das Positive daran, sich von der Gesellschaft abzuwenden?

3

Was wäre dann eher negativ?



Und du?

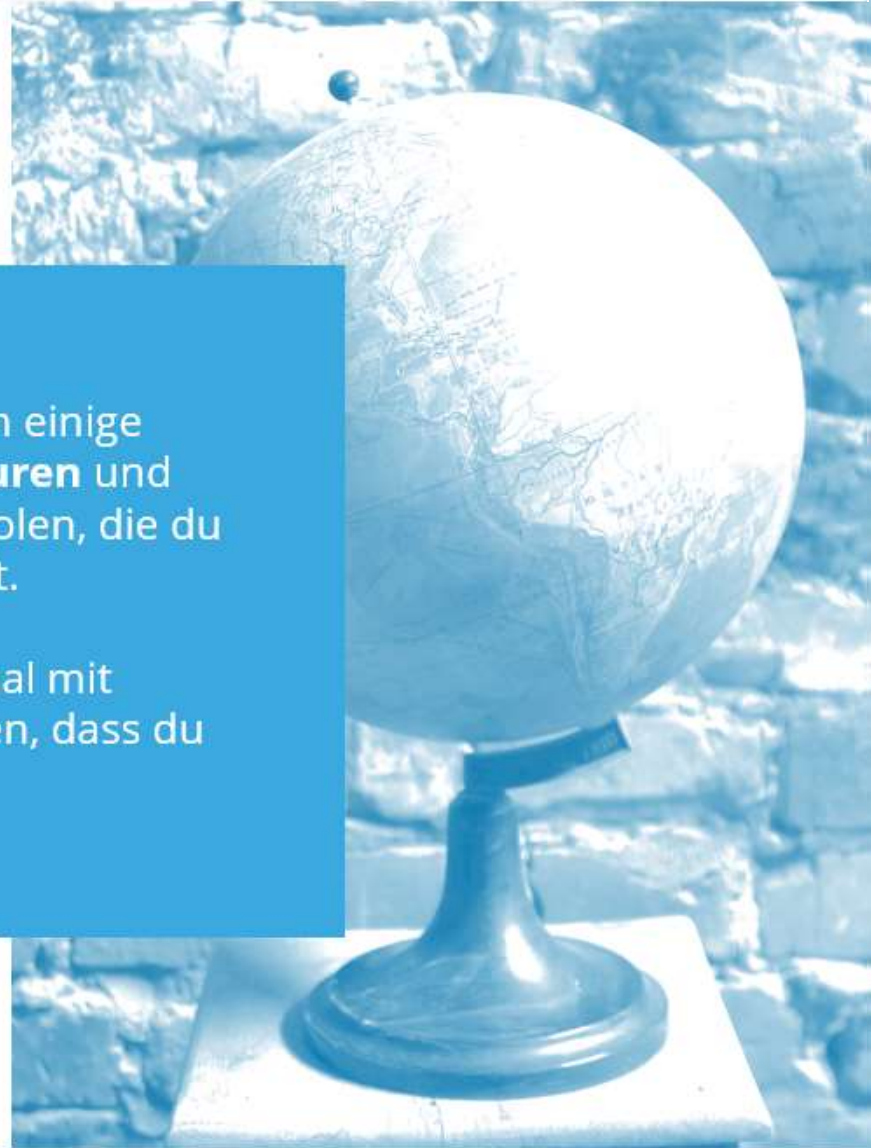
**Würdest du gerne das
tun, was Thoreau getan
hat und für einige Zeit der
Zivilisation den Rücken
zukehren?**



Über diese Lektion nachdenken

Nimm dir einen Moment Zeit, um einige **Vokabeln, Sätze, Sprachstrukturen** und **Grammatikthemen** zu wiederholen, die du in dieser Stunde neu gelernt hast.

Überprüfe diese auch noch einmal mit deinem Lehrer, um sicherzugehen, dass du sie nicht vergisst!







Argumente sammeln

Was spricht für eine Abgeschiedenheit von der Zivilisation und was dagegen? Sammle Argumente! Was überwiegt?

für

gegen



In Abgeschiedenheit leben?

Schreib einen Text darüber, ob du für einige Zeit von der Zivilisation abgeschieden leben möchtest oder nicht! Begründe auch deine Meinung!

<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	



Über dieses Material

Mehr entdecken:
www.lingoda.com



Dieses Lehrmaterial wurde von

lingoda

erstellt und kann kostenlos von jedem
für alle Zwecke verwendet werden.

lingoda Wer sind wir?



Warum Deutsch online lernen?



Was für Deutschkurse bieten wir an?



Wer sind unsere Deutschlehrer?



Wie kann man ein Deutsch-Zertifikat erhalten?



Wir haben auch ein Sprachen-Blog!